



## INFOS ZU DEN ÖSTERR. BOOTSFÜHRERSCHEINEN FB2/FB3 - MIT ODER OHNE IC

Wie Sie vielleicht den Fachmedien oder aus einschlägigen Foren entnommen haben, hat die **Republik Österreich** mit 01.01.2016 eine neue Prüfungsordnung (kurz *JachtPrO*) für österr. Bootsführerscheine (für Meeresgewässer) erlassen. Diese **neue *JachtPrO* erschwert den Erwerb des von Österreich amtlich anerkannten IC's** (International Certificate) **deutlich** und zwar bedauerlicherweise ohne wirklich erkennbaren Mehrwert für den Prüfling.

**Info - was ist das IC?** Es handelt sich dabei um eine einheitlich aussehende Ausweiskarte, die von jenen Ländern ausgestellt wird, welche die Vereinbarungen der Vereinten Nationen (UNECE – Resolution No. 40) ratifiziert haben. Diese Länder bzw. deren Vercharterer anerkennen dann in der Regel auch diese IC's. Dass dies **nicht allzu viele** bzw. etliche **für die Seefahrt eher bedeutungslose Länder** sind, sehen Sie weiter unten.

**Dieses IC ist jedoch in keiner Weise vorgeschrieben!** Im Gegenteil – die Republik Österreich schreibt österr. Staatsbürgern grundsätzlich gar keinen Bootsführerschein für Fahrten auf Meeresgewässer vor, weil sie selbst aus hoheitsrechtlichen Gründen weder amtliche Prüfungen, noch Kontrollen auf Meeresgewässer durchführen kann. Sie stellt lediglich **IC's zusätzlich auf Grundlage von Verbandsführerscheinen** aus, wenn die Prüfung gemäß der verfügbaren *JachtPrO* abgenommen wurde. Die Prüfung wird nach wie vor von den akkreditierten Verbänden abgenommen, welche dann deren verbandseigenen Bootsführerschein mit dem Zusatz „*Die JachtPrO wurde eingehalten*“ ausstellen. Die behördliche Institution für die Ausstellung des amtlichen **IC's zusätzlich zum Verbandsschein** ist die **via-donau**.

Die Verbände können jedoch auch nach deren eigenen oder bislang genehmigten Prüfungsordnung Prüfungen abnehmen, es darf dann nur der Zusatz „*Die JachtPrO wurde eingehalten*“ am Verbands-Bootsführerschein nicht vermerkt werden bzw. kann damit auch kein amtliches IC bei der via-donau beantragt bzw. von ihr ausgestellt werden.

Wir möchten Ihnen nachfolgend die Unterschiede hinsichtlich der Voraussetzungen für die Prüfung zwischen „Nur-Verbandsschein“ und IC aufzeigen. Die erforderlichen Praxisnachweise sind **noch vor** der jeweiligen Prüfung vom Prüfling in entsprechender Form dem Verband vorzulegen:

<b>Verbandsschein ohne IC:</b> (Prüfungsordnung des SBVÖ)	<b>Verbandsschein plus IC:</b> (Prüfungsordnung nach der JachtPrO)
<b>Gültigkeit:</b>	<b>Gültigkeit:</b>
<p><b>In der Regel weltweit anerkannt.</b> Da es kein <b>internationales Abkommen</b> über die Ausbildungsstandards für die Sport- und Vergnügungsschifffahrt auf See gibt, liegt die Anerkennung immer im Ermessen des jeweiligen Küstenstaates. Üblicherweise werden aber alle Verbandsscheine des Heimatlandes akzeptiert. Etwaige <b>Ausnahmen liegen</b> uns bis dato (auch von Versicherungen) <b>nicht vor.</b></p>	<p><b>In der Regel weltweit anerkannt.</b> Zur Anerkennung <b>verpflichtet</b> sind jedoch lediglich jene Länder, welche die Vereinbarungen der UNECE – Resolution No. 40 ratifiziert haben. <b>Anm.:</b> Das IC ist <b>kein</b> Bootsführerschein im klassischen Sinne, sondern „nur“ ein Zertifikat das bestätigt, dass die Bootsführerscheinprüfung nach der staatlichen Prüfungsordnung des jeweiligen Landes absolviert wurde. Etwaige <b>Ausnahmen liegen</b> uns bis dato (auch von Versicherungen) <b>nicht vor.</b></p>
<p><b>Anmerkungen zu den nachfolgenden Abkürzungen:</b>            SY = Segelyacht            MY = Motoryacht            SM = Seemeilen            FB2 = Fahrtbereich 2 (bis 20 Seemeilen vor der Küste)            FB3 = Fahrtbereich 3 (bis 200 Seemeilen vor der Küste)</p>	
<b>Erfordernisse für die Prüfung:</b>	<b>Erfordernisse für die Prüfung:</b>
<b>Praxisnachweise FB2 SY:</b>	<b>Praxisnachweise FB2 SY:</b>
500 SM auf einer SY als Wachführer	500 SM auf einer SY als Wachführer
18 Bordtage	18 Bordtage
3 Nachtfahrten mit Nachtansteuerungen	3 Nachtfahrten mit Nachtansteuerungen
<b>Praxisnachweise FB3 SY:</b>	<b>Praxisnachweise FB3 SY:</b>
<b>1.000 SM</b> auf einer SY, davon min. <b>250</b> als Schiffsführer	<b>1.500 SM</b> auf einer SY, davon min <b>500</b> als Schiffsführer
<b>30</b> Bordtage	<b>48</b> Bordtage
5 Nachtfahrten mit min. <b>3</b> Nachtansteuerungen	5 Nachtfahrten mit <b>5</b> Nachtansteuerungen
<b>Keine Langfahrtnachweise erforderlich!</b>	<b>1 Überfahrt über mind. 50 Stunden nonstop, davon min. 10 Stunden außerhalb des Fahrtbereichs 2</b>



Verbandsschein <u>ohne</u> IC: (Prüfungsordnung des SBVÖ)	Verbandsschein <u>plus</u> IC: (Prüfungsordnung nach der JachtPro)
<b>Praxisnachweise FB2 MY:</b>	<b>Praxisnachweise FB 2 MY:</b>
<b>500 SM</b> auf einer <b>MY od. SY mit Motor</b> als Wachführer	<b>300 SM</b> auf einer <b>MY</b> als Wachführer
<b>18</b> Bordtage	<b>12</b> Bordtage
3 Nachtfahrten mit Nachtansteuerungen	3 Nachtfahrten mit Nachtansteuerungen
<b>Praxisnachweise FB3 MY:</b>	<b>Praxisnachweise FB3 MY:</b>
1.000 SM auf einer <b>MY od. SY mit Motor</b> , davon min. 250 SM als Schiffsführer	1.000 SM auf einer <b>MY</b> , davon min. 250 SM als Schiffsführer
<b>30</b> Bordtage	<b>36</b> Bordtage
5 Nachtfahrten mit min. <b>3</b> Nachtansteuerungen	5 Nachtfahrten mit <b>5</b> Nachtansteuerungen
<b>Keine Überfahrtachweise erforderlich!</b>	<b>3 Überfahrten von Hafen zu Hafen, wobei diese min. 100 SM voneinander entfernt sein müssen</b>
<b>Sonstige Erfordernisse für alle Scheine ohne IC:</b>	<b>Sonstige Erfordernisse für alle Scheine plus IC:</b>
<b>KFZ-Führerschein reicht als Erste-Hilfe-Nachweis</b>	<b>16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs ist nachzuweisen</b>
<b>KFZ-Führerschein dient als Nachweis für die Sehtauglichkeit (Farbunterscheidungstauglichkeit)</b>	<b>Farbunterscheidungs-Attest erforderlich</b>
Geistige Tauglichkeit eine Yacht zu führen kann mit einem KFZ-Führerschein nachgewiesen werden	Geistige Tauglichkeit eine Yacht zu führen kann mit einem KFZ-Führerschein nachgewiesen werden
<b>als Seemeilennachweis reicht eine eidesstattliche Erklärung des Prüflings</b>	<b>ausführliche logbuchähnliche Aufzeichnungen mit Bestätigung des Skipper müssen erbracht werden</b>
Dauer der Praxisprüfung: ca. <b>1 Std./Kandidat</b>	Dauer der Praxisprüfung: <b>mind. 3 Std./Kandidat + entspr. Nachtfahrt</b>
Dauer für Kurs und Prüfung insgesamt: <b>5 Tage</b>	Dauer für Kurs und Prüfung insgesamt: <b>7 Tage</b>
<b>Keine Limitierung in Größe und Bruttoreaumzahl</b>	<b>Bis max. 24 Meter und max. 300 Bruttoreaumzahl</b>
<b>Keine zusätzlichen Prüfungsgebühren</b>	<b>Zusatzkosten aufgrund der neuen aufwendigen Prüfungsvorschriften (siehe <a href="http://www.sportbootverband.at">www.sportbootverband.at</a> unter Gebühren)</b>
<b>Keine zusätzlichen Ausstellungsgebühren</b>	<b>Die via-donau verrechnet EUR 108,50 an Ausstellungsgebühren für das IC</b>
Inhaber des FB2 brauchen keine neuerl. Praxisprüfung f.d. FB3-Upgrade	Inhaber des FB2 brauchen keine neuerl. Praxisprüfung f.d. FB3-Upgrade

Es würde die Übersichtlichkeit sprengen, um hier alle Unterschiede aufzuzählen - die **gravierendsten** zur bisherigen Prüfungsordnung wurden oben aufgelistet bzw. liegen u.a. darin, dass Sie für das IC zum Prüfungszeitpunkt **Langfahrtachweise** für den FB3 erbringen müssen. Weiters wurde die **minimale Prüfungsdauer** auf 3 Stunden pro Kandidat **erhöht** und wer den FB2 od. FB3 für **SY und MY** machen möchte, muß nun auch 2 separate Praxisprüfungen auf den jeweiligen Bootstypen absolvieren - d.h. jeweils 3 Std. Prüfung auf einer SY und 3 Std. auf einer Motoryacht! (bislang konnte man die Prüfung für die MY auch gleich auf einer SY mit Motor mitabsolvieren, was beim **Verbandsschein ohne IC** nach wie vor möglich und somit aufgrund des geringeren Prüfungsaufwandes **deutlich preiswerter** ist!)

Anhand der oben farblich gekennzeichneten Unterschiede werden Sie feststellen, dass der **Verbandsschein ohne IC** unverkennbar hürdenloser zu erwerben ist, was sich letztlich auch auf den **Gesamtpreis** niederschlägt. Der Sportbootverband Österreich (SBVÖ) ist per Bescheid des BMVIT berechtigt, Prüfungen auch für Scheine mit IC abzunehmen. Sie haben also bei uns die Wahl, die Prüfung zum österr. Bootsführerschein sowohl mit als auch ohne IC zu absolvieren – die Entscheidung liegt freilich bei Ihnen selbst!

Hier noch die **Länder**, die die Vereinbarungen der **UNECE – Resolution No. 40 ratifiziert** haben: *Belgien, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Irland, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowakei, Südafrika, Schweiz, Tschechien, Ungarn, United Kingdom, Weißrussland.*

Weiters ist in der **UNECE-Resolution** in den Erläuterungen als Auszug noch wie folgt vermerkt:

**D. Does my IC entitle me to charter a boat?**

No, the IC can be useful for people wishing to charter, but charter companies are under no obligation to accept the IC as evidence of competence from people wishing to hire their boats.

Änderungen und Irrtümer zu allen genannten Infos sind ausdrücklich vorbehalten!